

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 79**

NOVEMBER 2019



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

zunächst gilt mein herzlicher Glückwunsch der LINKEN in Thüringen um Ministerpräsident Bodo Ramelow, die einen wirklich herausragenden Wahlerfolg erzielt hat, auch wenn sich die Bildung einer neuen Regierung schwierig gestaltet. Das Ergebnis von Thüringen zeigt, was auch eine linke Partei mit sachorientierter, bürgernaher Politik ohne öffentlich ausgetragenen Streit und interne Querelen erreichen kann. Ich hoffe sehr, dass Bundespartei und Bundestagsfraktion

sich genau daran orientieren, denn im Moment kann niemand vorhersagen, wann denn die nächsten Bundestagswahlen stattfinden werden. Eines ist jedoch sicher: Zerstrittene Parteien sind für Wählerinnen und Wählern nicht attraktiv.

Die gerade stattgefundene Neuwahl des Fraktionsvorstandes brachte – wenn man sich die einzelnen Ergebnisse anschaut – leider (noch?) nicht das erhoffte Signal hin zu mehr Geschlossenheit, die aus meiner Sicht dringend notwendig wäre.

Ich gratuliere den neu- bzw. wiedergewählten Vorsitzenden Amira Mohamed Ali sowie Dietmar Bartsch und hoffe, dass beide die erforderliche Unterstützung erhalten, um ihre schwierige Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können. Zugleich danke ich Sahra Wagenknecht für ihre Arbeit in den letzten Jahren, und ich bin froh, dass sie sich auch weiterhin für die Fraktion engagieren wird.

Persönlich habe ich mich über meine erneute Wahl zum Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Leiter des für Innen- und Rechtspolitik zuständigen Arbeitskreises und die Glückwünsche dazu sehr gefreut.

Ihr/Euer

## Bundeswehr will Image durch Sport aufpolieren

Die Bundeswehr hat nicht nur wegen des Verdachts des Bestehens rechtsextremer Netzwerke ganz offenkundig ein Imageproblem. Vermeintlich deutsche Interessen werden durch eine inzwischen weltweit operierenden Armee am Hindukusch verteidigt, und das führt zu Verletzten und Toten auch in den Reihen der Bundeswehr, zu sinkender Akzeptanz bei der Bevölkerung und einem Mangel an Nachwuchs für die Armee.

Am 8. November beschloss der Bundestag mit den Stimmen aller Fraktionen gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE, die Bewerbung der Stadt Düsseldorf zur Ausrichtung der „Invictus Games“ im Jahr 2022 zu unterstützen und bei erfolgreicher Bewerbung auch vollständig zu finanzieren. Dieses sportliche Event auf Initiative des britischen Prinzen Harry findet seit 2014 alle zwei Jahre statt. Daran nehmen rund 700 kriegsversehrte Soldatinnen und Soldaten aus NATO-Armeen und deren Verbündeten teil.

André Hahn stellte [im Plenum](#) die Frage, ob es bei den „Invictus Games“ um die versehrten Menschen geht oder um die Nutzung des Sports und der behinderten Sportler zur Rechtfertigung von Kriegen als Mittel der Politik. Nimmt man die Reden von Staatssekretär Tauber (CDU) und den Abgeordneten der anderen Fraktionen dazu, erhärtet sich diese Vermutung. Für DIE LINKE lässt sich das unbestreitbar existierende Imageproblem der Bundeswehr nicht durch die Austragung einer solchen Sportveranstaltung in Deutschland lösen, und versehrte Soldatinnen und Soldaten benötigen ganz andere Unterstützung.



### TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

\*

15.11.–17.11.

[Landesparteitag der  
LINKEN Sachsen](#)

Dresden, Messerling 6

\*

18.11.–20.11.

Delegationsreise des  
Parlamentarischen Kontroll-  
gremiums nach Rom

\*

25.11.–29.11.

Sitzungswoche zum  
Bundes-Haushalt 2020 im  
Deutschen Bundestag

\*

27.11., 18:30 Uhr

[Deutsch-Russisches  
Podium & Disput](#)

Rosa-Luxemburg-Stiftung  
F.-Mehring Platz 1, Berlin

\*

28.11., 19:00 Uhr

Neueröffnung Deutsches  
Spionagemuseum

Leipziger Platz 9, Berlin

\*

30.11., 15:00 Uhr

Soziale Weihnachtsfeier  
mit der „Pirnaer Tafel“ und  
der Volksbank

Pirna, Gauß-Schule

\*

02.12., 16–18 Uhr

Bürger\*innensprechstunde  
Wahlkreisbüro Pirna

\*

02.12., 19:00 Uhr

Diskussionsveranstaltung  
mit dem Stadtverband der  
LINKEN Pirna und dem  
Kreisvorstand

Aktivsportzentrum in Pirna,  
Rottwerndorfer Straße

\*

03.12., 18:00 Uhr

Geheimdienste außer  
Kontrolle? Ein Insider  
berichtet! Bürgerforum

Dorfgemeinschaftshaus  
Nünchritz, Dorfplatz 1

\*

09.12.–13.12.

Sitzungswoche im  
Deutschen Bundestag

## Rechtsextremismus ist Gefahr für das Gemeinwesen



Bereits zum dritten Mal fand am 29. Oktober die jährliche öffentliche Anhörung der Präsidenten der drei deutschen Geheim-

dienste MAD, BfV und BND (Foto v.l.n.r.) durch das Parlamentarisches Kontrollgremium (PKGr) im Bundestag statt. Das neunköpfige Gremium, das sonst streng geheim tagt, hatte so eine weitere Möglichkeit zu informieren, mit welchen Themen es sich beschäftigt. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die wachsende Bedrohung von Staat und Gesellschaft durch den Rechtsextremismus in Deutschland. Über 24.000 rechtsextremistische Personen, davon rund 50 Prozent gewaltbereite, sowie rechte Netzwerke in Bundeswehr, Sicherheitsbehörden und im öffentlichen Dienst lassen offensichtlich inzwischen auch beim Verfassungsschutz und beim Militärischen Abschirmdienst die Alarmglocken schrillen.

Am Tag danach beschloss das Bundeskabinett ein Maßnahmenpaket zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität. [Dazu André Hahn](#): „Ich begrüße es, dass die Bundesregierung den rechten Terror endlich als ernstzunehmende Gefahr für unser Gemeinwesen wahrnimmt. Rassistische Übergriffe dürfen nicht mehr als ‚Einzelfälle‘ verharmlost werden. Um wirkungsvoll gegen Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus vorzugehen, sind aber andere Maßnahmen notwendig als Gesetzesverschärfungen und immer mehr Personal sowie Befugnisse für die Geheimdienste.“

### Ernst-Thälmannstraße in Heidenau muss bleiben

Mit Unterstützung von FDP, Freien Wählern und Teilen der CDU beschloss der Heidenauer Stadtrat (Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) am 24. Oktober auf Antrag der AfD (!) die Umbenennung der Ernst-Thälmann-Straße in „Woldemar-Winkler-Straße“ zum 1. Januar 2020. [Dazu erklärte André Hahn](#), der auch stellv. Vorsitzender der Kreistagsfraktion ist: „Ich bin entsetzt, dass der Antrag der AfD zur Umbenennung der Thälmannstraße eine Mehrheit bekommen hat. Ich halte diese Entscheidung für absolut geschichtvergessen und angesichts rechtsextremistischer Mordtaten der letzten Monate für völlig absurd. Ernst Thälmann wurde nach jahrelanger Haft von den Nazis ermordet und soll nun auf Antrag von Rechten aus dem Stadtbild getilgt werden. Wer dem zugestimmt hat, sollte sich schämen! Der Beschluss stärkt die Rechtsextremen und darf nicht das letzte Wort bleiben!“ Ein Linksbündnis will nun mittels eines Bürgerbegehrens die Umbenennung verhindern.

### André Hahn lud in den Bundestag ein

Am 6. und 7. November besuchte auf Einladung von André Hahn eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus dem von ihm betreuten Landkreis Meißen das politische Berlin. Höhepunkte waren die Teilnahme an der Plenarsitzung und das anschließende Abgeordnetengespräch im Fraktionssaal, bevor es nach dem obligatorischen Gruppenfoto auf die Reichstagskuppel ging.



## IN KÜRZE

Der Petitionsausschuss lädt am 9. Dezember von 11–12 Uhr zu einer öffentlichen Anhörung in den Bundestag ein. Gegenstand der Anhörung ist eine von 56.000 Menschen unterzeichnete [Petition](#) der DLRG zur „Rettung der Bäder“. Infos und Anmeldung über das [Ausschusssekretariat](#), Tel. 030 227 73480.

\*

Nur eine von 375 Seiten im Bundesbericht Forschung und Innovation 2018 ist der Sportförderung bzw. -forschung gewidmet und für den Bereich Sport liegt der Anteil der Ausgaben des Bundes für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung seit Jahren stabil bei rund 0,15 Prozent. Dies wird dem Stellenwert des Sport in der Gesellschaft in keiner Weise gerecht, erklärt André Hahn zur [Antwort der Bundesregierung](#) auf die Kleine Anfrage der LINKEN "Der Sport in der nationalen Forschungsförderung", Drs. 19/13738.

\*

Die sportliche und kulturelle Infrastruktur im ländlichen Raum brauchen mehr Aufmerksamkeit, erklärt André Hahn, zur [Antwort der Bundesregierung](#) auf die Kleine Anfrage der LINKEN: "Sport im ländlichen Raum", Drs. 19/13737.

\*

André Hahn  
bei Facebook



### Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail:  
[andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Meißen:  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 14.11.2019  
Redaktion: André Nowak